Freundschaft verblüht nie

Alle Teile

Von abgemeldet

Kapitel 1:

Hallo alle zusammen!!!

Diesmal schreibe ich über KKJ, mal gucken, es wird sicherlich ?ne kleine Liebesgeschichte drin vorkommen aber hauptsächlich soll es diesmal um ... na, ich verrate mal noch nicht soviel, vielleicht könnt ihr es ja am Titel erraten ^.^

Cya, eure momoko ^.^~

Ps: Es ist immer ein Sprung zwischen Gedankenlichem Erzählen und dem Text (möchte ich einmal am Anfang, in der Mitte vielleicht und am Ende einbringen). Das nur vorne weg!

PS: Wenn der Text wieder so aussehen sollte ? ...REDE...??!? Dann bedeuten die Anfangs ? Anführungszeichen und das andere wie es da steht. Ist mir schon bei einer Geschichte passiert ... -.-° SORRY

Freundschaft verblüht nie

<< Ich kenne dich jetzt seit dem Kindergarten. Wir haben uns versprochen, beste Freundinnen zu bleiben, für immer. Du bedeutest mir sehr viel, für mich bist du wie eine Schwester die ich nie hatte. Wir haben zusammengehalten, egal was kam. Uns konnte nichts trennen, stets sah man uns zusammen. Auch heute noch, sind wir die besten Freundinnen geblieben und unternehmen viel gemeinsam. Allerdings sind wir nicht mehr nur zu zweit ... zwei Jungen haben sich uns angeschlossen. Der eine, ein totaler Playboy und Draufgänger, der Andere ein Mauerblümchen und Hasenfuß. Na gut, Hasenfuß ist etwas übertrieben, er ist doch schon ganz mutig. Nur merkt man davon ziemlich wenig. Wir bilden ein gutes Team, auch wenn es manchmal zu kleinen Streitereien kommt und das alles nur wegen diesem Playboy ... >>

Maron war gerade auf dem Weg zum Training als Chiaki ihr über den Weg lief. ?Maron? begrüßte er sie überschwänglich und versuchte sie zu umarmen. ?Chiaki!? Miyako klebte an seinem Arm ?Guten morgen! Maron, gehst du etwa zum Training?? Das braunhaarige Mädchen überhörte es einfach und ging weiter Richtung Schule. ?Was hat sie denn nun schon wieder?? Chiaki war drauf und dran ihr nachzulaufen. ?Ach lass mal gut sein, ich kümmerge mich schon um sie. Tschüß!!!? Miyako lief ihrer Freundin hinterher. ?Maron, jetzt warte doch mal.? ?Hey, du bist ohne IHN gekommen, was macht er denn jetzt ganz alleine?? zog Maron sie auf. ?Haha! Chiaki gehört mir ...

aber lass uns mal Thema wechseln, gehst du echt zum Training?? Als antwort bekam sie von ihrer Freundin nur ein Nicken. ?Was ist denn los mir dir?? ?Yashiro.? Brachte sie mühsam hervor. ?Sie hat UNS herausgefordert um Chiaki zu kämpfen, ich will zwar nicht, aber da es ja auch um dich geht ...? ?Ach Maron, Danke, wir werden dieser blöden Kuh schon zeigen was wir alles drauf haben, die wird sich wundern!!!? Miyako ließ ein lautes Gelächter von sich was ihr die Aufmerksamkeit einiger Passanten brachte.

?Schön Maron, immer nur weiter so.? lobte Frau Palkaramaro (ich weiß absolut nicht wie diese Frau geschrieben wird *tropfen*). ?Miyako, auch sehr schön. Was ist denn nur mit euch los? Ich habt doch sonst außer für Wettkämpfe auch nicht so hart trainiert.? ?Wir kämpfen ja auch um ...? Maron hielt Miyako die Hand vor den Mund und verpasste ihr einen leichten Schlag in die Rippen. ?Ach, wir haben eine Herausforderung von Yashiro bekommen und dachten uns das das ja eine gute Übung wäre um uns zu verbessern.? Lächelte das braunhaarige Mädchen unschuldig. ?Na schön, nun muss ich aber auch, trainiert schön weiter und denkt dran, ihr könnt nur gut sein wenn ihr das schöne liebt und reinen Herzens seit! Mit diesen Worten verschwand die Lehrerin dann auch. ?Maron, wir hätten ihr auch die Einzelheiten erklären können. Sie kann es ruhig wissen das wir für Chiaki kämpfen! das blauhaarige Mädchen war voll in ihrem Element und bekam nicht mit wie Marons Gesichtsausdruck sich veränderte. ?Ach Miyako, für so einen kämpfe ich doch nicht ... es gibt auch andere. Ich kämpfe hier mit DIR und nicht weil ich es für IHN tue, du bist meine Freundin und er ist ... einfach nur ein Playboy! ?Warum belüge ich mich denn selber? Natürlich, ich kämpfe auch für Miyako, aber ... doch auch für Chiaki.? Was Maron und Miyako nicht wussten, Chiaki hatte alles mitbekommen, nur, nicht das Maron für ihn kämpfte, wie auch? Gedanken sprach man ja nicht laut aus.

?Hey Maron, wo bleibst du wir kommen zu spät zur Schule.? Miyako hämmerte mit der Faust gegen Marons Wohnungstür, Chiaki stand ruhig daneben. ?Ich kommeeeee! die Tür wurde mit einem Schwung aufgerissen und Maron stand gut gelaunt vor ihnen. ?Wo warst du denn? Das dauert ja jeden Morgen länger ...? schimpfte Miyako auf dem weg zur Schule. ?Du musst doch nicht auf mich warten!? ?Das weiß ich, aber trotzdem ...? ?Ach, sie würde nie den wahren Grund zugeben, weswegen sie jeden tag auf mich wartet ... na gut, einmal ist es weil Chiaki immer auf mich wartet aber der zweite ...? ?Sag mal, träumst du Maron?? Chiaki blickte ihr direkt in die Augen. ?Wieso? Was ist denn?? ?Miyako ist gerade abgehauen, sie hat Yamato gesehen und ist verschwunden.? ?Waaaaaaaas? Miyako und Yamato, dass kann doch nicht sein. Du verarscht mich!? ?So ein süßes Mädchen wie dich verschaukeln? Das könnte ich nicht!? Wieder unternahm er den Versuch sie zu umarmen, Maron jedoch schubste ihn weg. Sie wollte sich viel lieber auf die Suche nach ihrer besten Freundin und dem Streber machen.

?Sag mal Yamato, was wolltest du mir so wichtiges sagen?? Miyako war neugierig hinter ihm her gedackelt als er gemeint hatte er müsse mit ihr etwas besprechen. ?Weißt du ...? begann er stotternd ?Es ist so ... ich ... also ich ...? ?Was willst du denn jetzt?? ungeduldig ging sie auf und ab. ?Was kann ich Maron denn zum Geburtstag schenken?? ?Stimmt, sie hat ja bald Geburtstag ... der 30 Mai, wie konnte ich das vergessen?! Schenk ihr doch Blumen wenn du sie magst oder besser irgendein gutes Buch zum lesen, dann ist ihr nicht so langweilig wenn sie mal nichts vor hat.? ?Danke, ich denke ich kaufe ihr ... wird noch nicht verraten.? ?Warum habe ich so ein komisches Gefühl das er ihr was schenken möchte? Ich begreife mich selbst nicht mehr. Mein Herz schlägt schneller wenn er in meiner Nähe ist ... kann das ... Liebe sein??

wird fortgesetzt ...